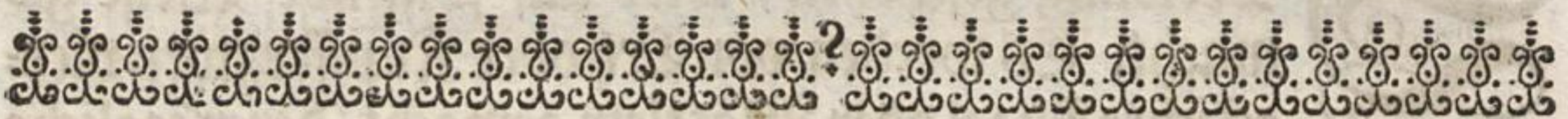


Daß vermittelst derselben man den eingezwungenen Luft / oder Feuchte zusammen halten kan. Dann von dem Einzwingen / wird der Fliegel E. F. G. H. bewegt / daß sich ganz geschwind die Gewend eröffnen / und den Luft oder die Feuchte in die Kugel einlasse / auch fest darinnen verschliesse / und also den Fliegel E. F. G. H. in der Kugel / dem Eingeschlossenen widerstehe / und das Loch / durch welches der Luft eingezwungen worden / beheb zuschliesse.



## X I.

**D**aß bey einem Altar / die zur seiten stehende Bildter / wann das Feuer brennet opffern / solches wird auf folgende Weiß zuwegen bracht.

**L** Sey ein Fuß = Gessel / oder Basis A. B. C. D. auf welchem die Bildter und der Altar stehen / das überall wol verschlossen / also / daß auch die Basis verschlossen / doch daß der Altar und Basis bey G. durchbohret / in gleichem soll eine Röhren H. K. L. durch die Basis gehen / die des Fuß = Gessels untersten Boden nicht gar erreiche / wie bey L. und durchgehends hol biß H. der Opffer = Schalen / die das Bildt hält. Man schützet Feuchte in die Basin bey dem Loch M. welches hernach fest vermacht wird. Wann nun auf dem Altar ein Feuer brennent gemacht / wird es den innhabenden / und durch die Wärme dinn gemachten Luft in die Basin treiben / und die Feuchte / so in der

Basi